

**Nr. 29**  
**Dorfbeschreibung – 1577**

*Gemarkungsgrenzen – Flurstücke – Herdstätten (fol.36') – Schützen – Schröder (fol.37) – Pfarrei.*

*StAWü, Mz. Risse und Pläne, Wandgestell 10 (Maskoppscher Atlas), fol.36-37.*

**36 Ockener gemarck**

Ockener gemarck stößt an 6 benachbarten gemarcken. Erstlich an Gau Algesum<sup>1</sup> und scheidet das Algesumer landt gewehr bis an den eychbaum. Nun ist eitel Berger<sup>2</sup> gemarck bis an eckstein mit dem zeychen \*<sup>a</sup> Arietis verzeychnet und geht daselbs die Dromersumer<sup>3</sup> gemarck an. Weiter von obgemeltem zeichen an bis zum zeychen \* Tauri, da die Budessumer<sup>4</sup> gemarck an geht. Da das rick endiget, sind noch einander 3 stein, under welchen der letzt steht bey dem zeychen \* Tauri. Von diesem zeichen bis zum zeychen \* Gemini stößt die Budessumer gemarck an die Ockener. Diese Budessumer scheidet von den Ockenern mit 13 gemarcksteinen, welche noch all vorhanden. Nun von dem zeichen \* Gemini bis zum zeychen \* Cancri, da die Gaulsumer<sup>1</sup> gemarck an geht, scheidet die Kembder<sup>2</sup> und Ockener mit vier marcksteinen, sindt auch noch all vorhanden. Nun von dem zeychen Cancri<sup>a</sup> \* bis zum zeichen \* Leonis oben am Algesumer schlag an der landtwehr scheidet die Gaulsumer von den Ockenern über den flutgraben her bis an den Algesumer schlag mit acht marcksteinen. Nota: bey diesem ort bey dem flutgraben, holtzwegh und dem Algesumer schlag ist der streyt. Das gericht bey Ockener, darvon ich daselbs die vestigia gefunden, ist itziger zeyt nicht da, sondern sie haben sich erkert, ein halsgericht wider dartzu stellen.

**Folgen die pflegen der gemarcken**

1.<sup>3</sup> Diese pflege stost auff den Gaulsumer wegh, ist eitel ackerveldt.

2. Diese acker pflege wirdt genant am Kembder wegh, nach dem derselbige wegh daruber hergeht.

3. Diese wirdt genant am Budessumer wegh und ist acker und wein durch einander.

4. Am Dromersumer wegh, ist ein weinbergh.

5. Dis wirdt am Burger wegh genandt, dan die Ockener haben hieher den viehtriefft auff dem Berger, Dromersumer und Ockener gemein allment, und ist ein wingart bergh.

36' 6. Am bergh; dis ist ein anfang der gemein heyde.

---

1 Gau-Algesheim.

2 Laurenziberg.

3 Dromersheim.

4 Budesheim.

5 Unter der Zeile eingefügt.

6 en- über der Zeile eingefügt.

1 Gaulsheim.

2 Kempten.

3 Die Zahlen verweisen auf entsprechende Zahlen in der zugehörigen Gemarkungskarte.

7. Ist ein ackerpflegh, stost an der Berger gemarck, darvon dieselbige auch am Berger veldt genant wirt.
8. Uff der schönhelle; dis ist ein feiner weinbergh.
9. An Maintzer stras, ist ein ackerveldt.
10. Under der schönhelle, ist auch ein weinbergh.
11. Das catzenloch, ist alls weinbergh.
12. Am khuweg, ist ein weinbergh, wirdt auch genant der horn.
13. Der faulkopff, ist auch weinberg.
14. Dis wirdt genent die brotzwiese, seind wiesen und weiden.
15. Die hoch mul; dies pfleg ist zum theil acker und auch zum theil wein wachs.
16. Dis wirt genant am Sporckenum<sup>b</sup> wegh und ist auch ein zimlich ackerveldt.
17. Dis ist ein klaur, welchen sie nennen im pfingstbrun, dan daselbst ist der brun gefast, so im flecken springt.

**Folgen andere des flecks gerechtigkeit und gelegenheit**

Noch hat obgemelter fleck Ockenum 85 herdtstet. Die bewonte heuser sind churf(ürstlichen) gn(aden) zu Maintz alle frey leibeigen, aus genomen drey, so dem Heiligen Reich zustehn. Doch seind 2 heuser, so ausmercker in besitz haben.

**Von den schützen**

Auch haben obgenanten drey schutzen, gehn an uff St. Steffanstag<sup>1</sup>, bleiben ein jar, haben von 2 morgen ackers 1<sup>1</sup> sichling. Auch haben sie,  
37 nach dem der wein geratet, von 2 morgen wingarts ein halbe mas oder ein echtmas weins.

**Von den schrödern**

Diese haben auch zwölf schröder, gehn an auff St. Michaelis tag<sup>2</sup> und bleiben ein jar, haben von der ohm 4 heller.

Den pfarhern haben die hern Ad Gradus Mariæ zu Maintz zusetzen. Es hat aber neben dem pfarherr noch ein altaristen daselbst.

Diese gemarck ist anno 1577 in beisein der gerichtspersonen wie volgt von einem stein zum andern begangen. Caspar von der Wardt, schultheis; Niclas Steck; Caspar Gulner; Alexander Steck; Curtz Steck; Hieronimo Lutz, underschulthes.

---

1 Lesart unsicher, auch ½.